



Pfarrblatt St. Georgen bei Salzburg

PFARRBLATT

PFARRBLATT AUSGABE NOVEMBER

JAHRGANG 2023
NR. 5

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

In dieser

Ausgabe:

Grußworte des Pfarrers	2
Unser neues Erkennungszeichen Pfarrkirchenrat Impressum	3
Katholisches Bildungswerk	4
Fest der Jubelpaare	5
Weihnachtsevangelium	6
Steh auf, werde licht	7
Vorschau, Termine	8
Termine im Advent	9
Einladungen für Kinder und Familien	10
Sternsinger	11
Installation Dechant Erwin Klaushofer	12
Fortsetzung Installation	13
Jubiläen Matriken	14
Weihnachtsfriede Rätsel Dank	15
Werbung Raiffeisen Rosenstatter	16



**Ein Licht, das für die anderen leuchtet,
wird davon nicht schwächer. Ein Herz,
das anderen Menschen Freude schenkt,
wird davon nicht ärmer.
Ein Mensch, der an andere Menschen denkt,
wird davon nicht leerer;
aber die Welt wird heller und leuchtender,
die Menschheit friedlicher, und der Mensch
selbst zum Bilde Gottes.**



Lichter

Die Advent- und Weihnachtszeit ist eine Zeit voller Lichter. Zuerst gibt es die Lichter am Adventkranz, die Beleuchtung in den Straßen und auf den Adventmärkten. Zu Weihnachten gibt es dann die Kerzen am Christbaum und vielleicht gibt es auch das eine oder andere Licht, das in der Krippe brennt.

Advent und Weihnachten sind gerade in einer Zeit angesiedelt,

wo es bei uns sehr lange dunkel ist und deshalb brauchen wir viel Licht. Wenn es dunkel ist, ist Licht eine gute Sache. Es bewahrt uns vor Unfällen und gibt uns Sicherheit. Jedoch haben so viele Lichter auch unangenehme Eigenschaften. Nicht nur, dass sie uns blenden können, sie verbrauchen auch Strom – was ja gerade nicht so billig ist – und können auch Kurzschlüsse

und Brände verursachen.

Licht ist schön und gut, jedoch kann es auch unangenehme Folgen haben. Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit erinnern uns diese vielen Lichter an eine Welt, die harmonisch und irgendwie romantisch ist. Leider wissen wir, dass es in der Welt zur Zeit gar nicht harmonisch zugeht. Auch (alte) Konflikte in un-

„Da gilt es dann, selber Licht zu sein: Frieden und Harmonie müssen nicht die Anderen schaffen.“

serem Nahbereich sind noch immer da und selbst im Zusammenleben der Familie wird nur durch die Adventszeit noch keine romantische Stimmung erzeugt.

Das ist das gefährliche an diesen Lichtern: Nur weil jetzt Weihnachten kommt, heißt das nicht das plötzlich überall Frieden herrscht, weder in der Welt noch zu Hause. Da gilt es dann, selber Licht zu sein: Frieden und Harmonie müssen nicht die Anderen schaffen.

Auch ich persönlich kann mich darum bemühen. Frieden und

Harmonie wird nicht von alleine entstehen. Ich kann ihnen nachjagen und versuchen herzustellen. Das geht so: Konflikte und Feindseligkeiten (wie alt sie auch sein mögen) ansprechen und sich versöhnen, sich selber mit seinen Ansprüchen zurücknehmen und vielleicht auch einmal fünf eine gerade Zahl sein lassen. Damit leuchtet dann wieder ein Licht, nämlich ein inneres.

Dieses Licht in uns ist dann ein Licht für den Frieden und die Harmonie. Was wir äußerlich erleben im Advent – diese vielen Lichter –

haben wir dann in unserer Seele. Das kann uns niemand mehr nehmen, auch wenn das Wetter nicht weihnachtlich am Heiligen Abend ist, nicht der erwartete Weihnachtsfrieden auf der Welt und mit den Verwandten herrscht und wir nicht in Weihnachtsstimmung sind.

Dieses innere Licht, diesen inneren Frieden und Harmonie wünsche ich euch allen für diesen Advent und Weihnachten!

**Euer Erwin Klaushofer,
Pfarrer**



Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Unser neues Erkennungszeichen

Viele Organisationen haben ein Erkennungszeichen. So ein Logo hilft, gleich zu erkennen, worum es sich handelt. Auch wir in der Pfarre haben jetzt solch ein Logo, besser gesagt mehrere Logos. In der Pfarre St. Georgen gibt es vier verschiedene Kirchen und jede von diesen Kirchen hat auch ein eigenes Logo. Als Erkennungszeichen dient der jeweilige Kirchturm in den verschiedenen Farben. Die Farbe richtet sich nach dem Patrozinium.

Die Pfarrkirche hat den hl. Georg als Patron. Als Märtyrer hat er die Farbe rot. Der hl. Emmeram ist auch ein Märtyrer und der Kirchturm von Untereching hat als Farbe auch rot, hier dunkelrot. Maria ist die Patronin von Obereching und ihre Farbe ist blau. Der Patron von Holzhausen ist der hl. Nikolaus. Seine Farbe ist gelb. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit sind immer alle Kirchtürme dargestellt. Für die gesamte Pfarre steht das Logo mit der Darstellung aller Kirchtürme in Farbe. Mit diesen neuen Erkennungszeichen haben wir auch die Hoffnung uns mehr als Pfarre zu sehen.



Neuer Pfarrkirchenrat



Neuer Obmann des
Pfarrkirchenrates Franz Hochradl

Bei der Pfarrkirchenratssitzung, am 5. Oktober 2023 wurde die Wahl des neuen Pfarrkirchenratsobmannes durchgeführt.

Neuer Pfarrkirchenratsobmann ist Franz Hochradl aus Holzhausen.

Pfarrkirchenratsobmann-Stellvertreter ist Josef Hauser.

Die weiteren Mitglieder sind:

Klaushofer Erwin, Philipp Peter, Spatzenegger Andreas, Rosenegger Georg, Hainz Roland

Der Pfarrkirchenrat ist für die finanziellen und baulichen Belange der Pfarre zuständig.

Herzlichen Dank an Franz Hochradl und Josef Hauser, dass sie sich für diese

*Einblicke
vor und hinter
die Bühne,
die Kostümab-
teilung und
viele andere
unbekannte
Ecken wurden
den Besuchern
gewährt...*

Katholisches Bildungswerk - Ausflug ins Landestheater

Am Nationalfeiertag 26.10.2023 lud das Katholische Bildungswerk unter dem Titel

„Ein Blick hinter die Kulissen“

zu einem Ausflug ins Salzburger Landestheater ein.

Die Besucher erlebten eine inspirierende Führung durch das Theater.

Wir standen auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Einen Einblick in die Bühne, die Kostümabteilung, die Maske und viele andere unbekannte Ecken wurde uns gewährt. Das Salzburger Landestheater aus einem ganz besonderen Blickwinkel.

Herr Hajo Erxleben, der seit 20 Jahren im Landestheater tätig ist, geleitete uns durch die Räumlichkeiten und erzählte lustige, nette, und chaotische Ge-

schehnisse des Theaterleben.

Es war eine interessante sowie spannende Führung durch das Haus.

Gemütlich ausklingen ließen wir den Tag im Gasthof Maria Plain.

Das katholische Bildungswerk St. Georgen organisierte auch heuer wieder zwei Kleinbusse.



Herr Hajo Erxleben führte durch das Landestheater



Auf den Brettern, die die Welt bedeuten



Gemütlicher Abschluss

Die Mitfahrgelegenheit für 16 Teilnehmer ist sehr beliebt.

Für die finanzielle Unterstützung der Mietbusse bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Dechant und Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer sowie auch bei einer treuen Seele unserer Pfarre. Vergelt's Gott!

Isabella Meislinger

Fest der Jubelpaare

Der Pfarrgemeinderat lud zum Dankgottesdienst am 22. Oktober insgesamt **11 Jubelpaare** in die Pfarrkirche ein:

60 Jahre: Marianne und Johann Schwarz, Erna und Andreas Amerhauser

50 Jahre: Herta und Karl Aumayr, Siegliede und Pius Laimighofer, Berta und Franz Hinterbauer, Erika und Karl Erbschwendtner, Marianne und Erich Erbschwendtner

40 Jahre: Rosemarie und Rudolf Huber, Helga und Josef Ramböck

25 Jahre: Monika und Günther Schalk, Maria und Franz Hochradl

Wir gratulieren allen Ehepaaren aus unserer Gemeinde, die 2023 ein Ehejubiläum gefeiert haben oder noch feiern und bitten für sie um reichen Segen.



Die musikalische Gestaltung übernahm wieder der **Rhythmochor** unter der Leitung von Alexander Reicher. **Herzlichen Dank dafür!**

Im Anschluss lud das Team rund um **Isabella Meislinger** zum ausgiebigen Brunch in den Pfarrsaal ein.

Herzlichen Dank allen Helfern des PGRs und vor allem **Rosi & Katharina Lepperding** für den netten Blumengruß! *Martina Niederreiter*



Ein herzliches Vergelt's Gott an **Monika Stöllberger**, die seit vielen Jahren die Jubiläumskerzen verziert!



Die Jubelpaare mit Pfarrer Erwin Klaushofer, Diakon Peter Philipp und Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hainz

Weihnachtsevangelium zum Vorlesen am III. Abend

Das ist die Botschaft von Weihnachten, die wir feiern dürfen: Wir feiern die Liebe als den innersten Kern der Welt. Nicht Macht und Geld und Umsatz haben das letzte Wort, sondern Güte und Herzlichkeit. Die Liebe, durch die Gott Mensch wurde; die Liebe zwischen den Menschen, die die Erde ein wenig zum Himmel macht.

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinus Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf dem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagt zu ihnen: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und Plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



Bild: Annemarie Barthel;
In: Pfarrbriefservice.de

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20

Steh auf, werde licht!



Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns in der Zeit des Advent. Seit der Sonnenwende sind die Nächte wieder länger geworden, und draußen auf den Straßen ist es abends viel ruhiger als sonst. Man hat in einsamen Stunden vielleicht das Gefühl, dass die Dunkelheit auf die Seele drückt, auch das ist ein Teil unseres Lebens. Viele sind in unseren Tagen einsam und allein.

Wenn es draußen kalt wird, versammeln sich die Menschen in ihren Häusern und Wohnungen, um beisammen zu sein und ins Gespräch zu kommen. Der Advent lädt uns ein uns zu versammeln, Gemeinschaft zu pflegen, aber auch uns selbst als Person zu sammeln. Es gibt unzählige Dinge, von denen wir hin und hergerissen

sind, die uns zerstreuen: lange und anstrengende Telefonate, beunruhigende Nachrichten, viele Termine, Verpflichtungen u. ä. m.

Schaffen wir es, aus der Arbeitswelt, der Welt des Smartphones und der Computerwelt für einen Moment auszusteigen, uns in einen Lehnstuhl zu setzen, und einfach nur da zu sitzen und in unser Inneres zu hören? Ist es möglich, vom Außen ins Innen zu gehen und dabei dem lebendigen Gott zu begegnen, dessen leise und unaufdringliche Stimme allzu oft vom Stimmengewirr des Alltagstrubels übertönt wird?

Schaffen wir es in dieser Adventszeit, uns in der Familie oder im Freundeskreis, um den Tisch zu versammeln, eine Kerze anzuzünden, einander zu erzählen, zuzuhören, zu singen, zu beten, miteinander zu essen – einfach Gemeinschaft zu pflegen? Und wie gelingt es vom „Ich für mich“ zum „Wir für uns“ zu gelangen? Der Prophet Jesaja sagt uns: „Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir.“ (Jes 60,1)

Diese Worte wollen uns ermutigen, aufzustehen, nicht nur im Außen, sondern auch im Inneren unseres Herzens. Wenn wir müde geworden sind von der Last der Arbeit, von den Verstrickungen in Konflikte aller Art, von Krankheit und Resignation, dann kann uns dieses Wort aus dem Jesaja-Buch helfen, uns einen Ruck zu geben und Licht zu werden – für andere.

Uns Menschen ist uns das Licht Jesu geschenkt, das wir nicht für uns selbst behalten wollen - biblisch gesprochen, unter den Scheffel stellen - sondern es hinaustragen in die Welt von heute. Nicht nur im Advent, sondern auch darüber hinaus sind wir aufgerufen und von Gott beauftragt, Verantwortung in Kirche und Welt zu übernehmen, sodass diese Welt, in der wir leben ein Stück weit heller und friedlicher wird. Das beginnt schon im kleinen Kreis meiner Familie und in der Partnerschaft.

„Steh auf, werde licht“, will heißen, dass wir für die Liebe Gottes, die uns in unser Herz eingegossen ist, durchlässig werden, wie es in einem Gebet des Heiligen John Henry Kardinal Newman heißt:

„Du bist das Licht, das nie verlöscht, die Flamme, die immer lodert – bleibe bei mir, und vom Glanz dieses Lichtes beschienen, werde ich selbst Licht, um anderen zu leuchten. Ich bin nur wie das Glas, durch das Du den anderen scheinst. Erleuchte sie mit Deinem Lichte, gleichwie Du mich erleuchten mögest!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine lichtgefüllte Vorbereitungszeit auf Weihnachten!

*Br. Benedikt Maria Hödlmoser OSB,
Europakloster Gut Aich*



Vorschau Termine

<p>Samstag, 25.11. OE 19:00 Vorabendgottesdienst; danach Einladung zu einem Umtrunk</p>	<p>Samstag, 23.12. OE 6:00 Rorate Gestaltung: Hornensemble der TMK St. Georgen</p>
<p>Sonntag, 26.11. Christkönigssonntag St.G. 8:30 Ministrantenaufnahme und Verabschiedung; anschließend Pfarrkaffee im Pfarrsaal</p>	<p>Samstag, 30.12. OE 19:00 Vorabendgottesdienst</p>
<p>Freitag, 1.12. Herz Jesu Freitag St.G. 18:00 Aussetzung, Anbetung und Beichtgelegenheit; St.G. 18:30 Herz Jesu SM</p>	<p>Sonntag, 31.1. Fest der Hl. Familie St.G. 8:30 Gottesdienst</p>
<p>Samstag, 2.12. OE 6:00 Rorate mit Adventkranzsegnung Gestaltung: Rhythmochor</p>	<p>Montag, 1.1.2024 Hochfest der Gottesmutter Maria St.G. 8:30 Festgottesdienst</p>
<p>Sonntag, 3.12. 1. Adventssonntag St.G. 8:30 Gottesdienst mit Adventkranzsegnung Gestaltung: Blechbläserensemble der TMK St. Georgen</p>	<p>Samstag, 6.1.2024 Erscheinung des Herrn St.G. 8:15 Aufstellung der Sternsinger vor dem Pfarrhof; St.G. 8:30 Festgottesdienst mit Aussendung Sternsinger</p>
<p>Freitag, 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria OE 8:30 Ambrosiusmesse Gestaltung: Männerchor Anthering</p>	<p>Samstag, 20.1.2024 OE 19:00 Wortgottesfeier</p>
<p>Samstag, 9.12. OE 6:00 Rorate Gestaltung: Klarinettenensemble der Stadtkapelle Oberndorf - anschl. Einladung des Pfarrgemeinderates zum Frühstück im „Mittagstisch“</p>	<p>Sonntag, 21.1.2024 HH 8:30 Gottesdienst zu Ehren des hl. Sebastian Gestaltung: Holzhauser Mädels</p>
<p>Sonntag, 10.12. 2. Adventssonntag HH 8:30 Patrozinium zu Ehren des Hl. Nikolaus Gestaltung: Klarinettenensemble der TMK St. Georgen St.G. 8:30 Kinderkirche im Pfarrsaal</p>	<p>Freitag, 2.2. Darstellung des Herrn; Maria Lichtmess Filialkirche UE 18:30 Lichterprozession nach Obereching; OE 19:00 Gottesdienst mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegen - bei Schlechtwetter OE 19:00 Gottesdienst</p>
<p>Samstag, 16.12. OE 6:00 Rorate Gestaltung: Chor Laudate Göming</p>	<p>Mittwoch, 14.2. Aschermittwoch St.G. 19:00 Gottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche</p>
<p>Sonntag, 17.12. 3. Adventssonntag - Gaudete St.G. 8:30 Gottesdienst Gestaltung: Flötenensemble der TMK St. Georgen</p>	<p>Sonntag, 25.2. Fastensuppe, 2. Fastensonntag St.G. 8:30 Gottesdienst; anschließend Einladung zum Fastensuppenessen</p>



Das Motto für 2023 lautet: „Auf der Suche nach Frieden!“

Das Friedenslicht ist in unserer Pfarre am Hl. Abend, den 24. Dezember 2023 ab 13:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georgen und in der Filialkirche Obereching erhältlich.

Musik im Advent in der Pfarre St. Georgen



Samstag, 2.12.

OE 6:00 Rorate mit Adventkranzsegnung
Gestaltung: Rhythmochor

Sonntag, 3.12. 1. Adventsonntag

ST.G. 8:30 Gottesdienst mit Adventkranzsegnung
Gestaltung: Blechbläserensemble TMK
St. Georgen

Samstag, 9.12.

OE 6:00 Rorate
Gestaltung: Klarinettenquartett der
Stadtkapelle Oberndorf Anschließend
Einladung zum Frühstück im „Mittags
tisch“ des Kindergarten Obereching

Sonntag, 10.12. 2. Adventsonntag

HH 8:30 Patrozinium zu Ehren des Hl. Nikolaus
Gestaltung: Klarinettenensemble der
TMK St. Georgen

Samstag, 16.12.

OE 6:00 Rorate
Gestaltung: Laudate Göming

Sonntag, 17.12. 3. Adventsonntag

ST.G. 8:30 Gottesdienst
Gestaltung: Flötenensemble der TMK

Samstag, 23.12.

OE 6:00 Rorate
Gestaltung: Hornensemble der TMK
St. Georgen

Nikolausfeier

Mittwoch

6. Dezember 2023

um 17:00 Uhr in der
Nikolauskirche Holzhausen
mit Besuch vom Nikolaus
und Jungscharaufnahme



Anschließend gibt es Punsch von der
FFW Holzhausen!

(Bitte um freiwillige Spenden!)

Bitte Kekse oder Saures zum Teilen mitnehmen!

Gespuit & Gesunga im Advent



10. Dezember 17:00 Uhr
Dekanatspfarrkirche
St. Georgen bei Salzburg

Daniel Hintermaier / Hans-Peter Duft - TROMPETE
Dominik Gruber - HORN
Roland Schwaninger - POSAUNE
Helmut Gruber - TUBA
Viktoria Scharinger - GESANG
Florian Hollersbacher - DIATONISCHE HARMONIKA

Kulturverein Siglhaus St. Georgen
Freiwillige Spenden erbeten

Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24.12.

4. Adventsonntag/Hl. Abend

ST.G. 8:30 Gottesdienst
Gestaltung: Holzhauser Mädels

ST.G. 15:00 Kinderkrippenfeier

ST.G. 22:00 Christmette

Gestaltung: Ensemble der TMK
St. Georgen und Orgel

Montag, 25.12.

Hochfest der Geburt des Herrn/Weihnachten

ST.G. 8:30 Festgottesdienst mit Orgel

Dienstag, 26.12.

Hl. Stephanus

ST.G. 8:30 Gottesdienst

Gestaltung Rhythmochor; nach
dem Gottesdienst Auftakt der
Schalzer

Einladungen für Kinder und Familien



Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de

Adventszauber

Plätzchen
Kerzenschein
Besinnlichkeit

Adventszauber
für die
Sehnsucht
nach dem Glück

Spreng die
engen Grenzen
und mach uns
wieder empfänglich
für die großen
adventlichen
Visionen

Katharina Wagner

Kinderkirche

Jeden 2. Sonntag im Monat im Pfarrsaal St. Georgen um 8:30 Uhr kindgerecht feiern, beten, singen, malen, Geschichten von Jesus hören, zum „Vater unser“ in die Kirche gehen und anschließend bei Kaffee, Saft und Kuchen gemütlich zusammen sein.

Nächste Termine: 10. Dezember, 14. Jänner, 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni

Adventgewinnspiel

An den vier Adventsonntagen möchten wir besonders auch die Kinder einladen.

Dafür gibt es ein kleines Gewinnspiel. Die Infos dazu gibt es bei den Gottesdiensten an den vier Adventsonntagen.

Nach dem Gottesdienst am 6. Jänner 2024 bekommen die drei Gewinner ihren Preis.

Kidstreff

Seit 11. Oktober trifft sich zweiwöchentlich ein bunter Haufen von mehr als 20 Kindern ab der 1. Klasse Volksschule

Du hast noch Fragen oder möchtest gerne bei der einen oder anderen Aktion mithelfen, dann melde dich bei Pastoralassistentin

Anna Lettner
(0676/8746 5116)

Wir freuen uns auf euch!
Eure Teams von
Kinderkirche und
Familiengottesdienst!



Kids-Chor

Du singst gerne und möchtest beim Gestalten von Gottesdiensten mitwirken?

(z.B. Nikolausfeier, Kinderkrippenfeier, Kinderanbetung,...)

Wir treffen uns dazu ein- bis zweimal im Monat jeweils

Donnerstags von 16:00-17:00 Uhr im Pfarrhof

Termine: 30.11., 14.12., 18.1. 1.2. 29.2., 14.3.,...

Du bist dabei?

Dann melde dich per WhatsApp bei Pastoralassistentin Anna Lettner
(0676/8746 5116)



Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de



Sternsingeraktion 2024 in St. Georgen

Liebe Kinder – Liebe Eltern!

In einigen Wochen ist es wieder soweit. Ihr seid herzlich eingeladen, als Heilige Drei Könige mit eurem Stern von Haus zu Haus zu ziehen.

Jetzt suchen wir auch in diesem Jahr wieder **VIELE** Mädchen und Buben der Volksschulen, Mittelschulen und Gymnasien um auch in dieser herausfordernden Zeit vielen Menschen den Segen für das Jahr 2024 bringen zu können und um den Zeitaufwand für jede Gruppe möglichst gering zu halten.

Wir freuen uns auch über Unterstützung von Erwachsenen (z. B. Mitgliedern der Landjugend oder anderen Vereinen und Gruppierungen).

Außerdem suchen wir Personen, die sich bereit erklären, Gruppen zu begleiten oder die hungrigen Sternsinger zum Mittagessen einladen.

Um die Einteilung baldmöglichst vornehmen zu können, bitten wir dich, dass du dich bis zum

Freitag, den 06. Dezember 2023 bei einer der unten angeführten Personen meldest:

Eching:	Elfi Gangl	0664/75 10 05 07
	Maximilian Niedermüller	0664/2 05 76 33
Holzhausen:	Christine Höfer	0664/4 35 51 43
St. Georgen:	Maria Welkhammer	0664/4 06 09 36
Winkl:	Petra Gillhofer	0650/5 66 18 88
	Martina Niederreiter	0664/2 23 31 70

Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme, um auch in diesem Jahr die Aktion durchführen zu können.

Herzlichen Dank im Voraus!

Petra Gillhofer und Martina Niederreiter

Ich möchte als Sternsinger mitmachen

Name/Adresse/Tel./Klasse _____

Ich möchte eine Gruppe begleiten

Name: _____

Wir würden gerne für eine Gruppe kochen

Name: _____

Hinweis für Begleitpersonen: Falls du bereits eine Gruppe zusammengestellt und/oder einen Gebietswunsch hast bitte am Abschnitt auflisten - danke!!!

Unterschrift:

Installation Dechant MMag. Erwin Klaushofer beim Erntedankfest 2023

*Herzlichen
Dank an
dieser Stelle
an alle
Mitwirkenden
für das
stetige und
zahlreiche
Proben für
unsere
pfarrlichen
Anlässe!*

Traditionell wurde am letzten September-Wochenende für die gewonnene Ernte feierlich gedankt. Einige Hundert Gläubige folgen dieser Einladung jedes Jahr.

Heuer war hier ein besonderer Anlass Teil des Festtages. Die Installation unseres neuen Dechants MMag. Erwin Klaushofer.

PGR-Obmann-Stellvertreterin Monika Leithner übergab zu Beginn am Eingang die Schlüssel unserer Dekanatspfarrkirche, Vize-dechant Mag. Heribert Jäger führte durch den Ritus der Angelobung und Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer betrat mit der großen Ministrantenschar und Vertretern des Pfarrgemeinderates das bereits voll

besetzte Gotteshaus.

Stimmungsvoll umrahmte die Trachtenmusikkapelle St. Georgen gemeinsam mit den Rhythmochor und den Mädchen des Landjugendchores die Heilige Messe.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden für das stetige und zahlreiche Proben für unsere pfarrlichen Anlässe!



v.links: Die PGR-Mitglieder Martina Niederreiter, Anna Lettner, Gertraud Pöschl, PGR-Obmann Stv. Monika Leithner und Andreas Spatzenegger sind bereit für die Schlüsselübergabe



v.l.: Diakon Peter Philipp, Pfarrer Erwin Klaushofer und Vizedechant Heribert Jäger bei der Übergabe der Schlüssel unserer Pfarrkirche

Im Anschluss folgte die Erntedankprozession mit einer wunderschön geschmückten Krone, getragen von der Landjugend. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir die Pfarrbevölkerung im Innenhof des Pfarrhofes zur Agape einladen. Hier bot sich auch für viele die erste Gelegenheit unseren Herrn Pfarrer persönlich kennenzulernen. Bildlich festgehalten wurde alles in gewohnter Weise von Harald Gillhofer und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sorgten stetig für Nachschub an Jause, Kaffee und Kuchen. Vielen Dank!

Die Trachtenmusikkapelle St. Georgen sorgte mit flotten Märschen, Polkas und Walzern für Stimmung und für



Gemeinsames Vater unser mit den Kindern im Altarraum



Bürgermeister Franz Gangl begrüßt unseren neuen Pfarrer Erwin Klaushofer in der Gemeinde St. Georgen

die Kinder gab es erstmals eine Hüpfburg als Zeitvertreib.

Später flanierte Erwin selbst in Begleitung von zwei Ministranten von Tisch zu Tisch um bei einem gemeinsamen Schnapsperl mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

Die gesammelten Spenden werden explizit für die Mini-Treffen & beim Ausflug eingesetzt. Die rund 30 Ministranten der Pfarre sagen „Herzlichen Dank“!

Martina Niederreiter



Erntedankprozession



Für die Kinder gab es eine Hüpfburg



Pfarrer Erwin Klaushofer geht durch die Reihen und stellt sich der Pfarrbevölkerung vor



Die Trachtenmusikkapelle St. Georgen sorgte für gute Stimmung



Großer Andrang bei der Agape

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Geburtstagsjubiläen November und Dezember 2023

70 Jahre

**Patsch Elfriede
Wilhelm Hans-Peter
Aringer Eva
Hauser Herbert**

80 Jahre

**Pieringer Gregor
Schey Maria Josefa
Laimighofer Franz
Zanner Monika
Bernhofer Elfriede
Mühlecker Anita**

82 Jahre

Hochradl Maria

83 Jahre

**Niedermüller Theresia
Bouzo Ebba
Augustin Josef
Teufl Walter**

84 Jahre

**Meier Andreas
Forsthofer Franz
Maier Johann
Nobis Elisabeth**

85 Jahre

**Gangl Maria
Maier Josef
Bandzauner Elisabeth
Vogel Helga**

Mayr Adolf

**Stadler Adolf
Fellner Elisabeth**

86 Jahre

**Ramböck Maria
Sinzinger Johann**

87 Jahre

Pfeiffer Wilhelm

88 Jahre

Meislinger Stefan

91 Jahre

Niederreiter Elfriede

Segne dieses
Kind, dass es
greifen lernt
nach dem Brot
und den Trau-
ben und nach
dem Land der
Verheißung



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Matriken

Taufen

Sophia

Duschl David und Birgit

Tara

Ploner Gerold und Ivana

Luis

Kreil Martin und Barbara

Trauungen

**Noppinger Tobias und
Katharina**

**David Thomas und
Ursula**

**Stelzhammer Markus
und Manuela**

**Huber Wolfgang und
Sonja**



*Eine Ehe ist wie ein
geschliffener Kristall.
Sie funkelt und glänzt,
Trotz Ecken und Kanten.*

Beerdigungen

**Auer Annemarie
Skrinjar Christian**

Hirmke Helmut

Schwarz Josef

Zauner Johann



Weihnachtsfriede

Nun ruhe alle Wälder,
die Wiesen und auch die Felder.
Mit Schnee und Eis ist bald verzaubert die Natur,
wir sind dem Advent schon deutlich auf der Spur.
Zu keiner Zeit sind wir von solch überirdischen
Gefühlen getragen,
als an diesen vorweihnachtlichen Tagen.
Denn wir erwarten ein Licht,
das jeden Schatten durchbricht.
In Bethlehem sich der Himmel zur Erde neigte,
wo Gott sich als Menschensohn zeigte.
Im Elend der Krippe wurde er geboren,
doch durch ihn ist keiner mehr verloren.
Denn wenn Engel vom Himmel singen
und uns die schönste Botschaft bringen,
dann möge der Glanz dieser Nacht
jedes Leben erhellen
und das göttliche Kind in die Mitte stellen.
Es soll unser Leuchtturm sein, ein Leben lang,
damit es keiner Seele wird mehr bang.
Unser ganzes Sein legen wir in Gottes Hände,
so dass Friede und Freude herrscht ohne Ende.

Rosalinde Ratkowitsch

Deike



© Manfred Tophoven/DEIKI

Finde die acht Fehler!

**V
e
r
g
e
l
t
s
G
o
t
t**

Erntedankopfer

Beim Erntedankgottesdienst in
St. Georgen wurden
Euro 697,38
gespendet.

Jugendaktion Missio

Der Verkauf der Pralinen erbrachte
einen Erlös von
Euro 896,00

Der **Reinerlös der Jugendaktion
2023** kommt bedürftigen Kindern
und Jugendlichen in Afrika, Asien
und Lateinamerika **zugute**.

Danke dem Missionsausschuss
Andreas Spatzenegger und Johann
Hufnagl für den Verkauf der Pralinen
und den Käufern der Pralinen!

Weltmissionssonntag

Für die Sammlung am
Weltmissionssonntag wurden
Euro 423,00
gespendet.

Mit dieser Spende „Verändern Sie
die Welt“! Die Spenden werden für
die Kobalt-Kinder der Demokrati-
schen Republik Kongo und die Stra-
ßenkinder aus Lubumbashi im Kongo
verwendet.

Pfarrblattspenden

Herzlichen Dank für
die Pfarrblattspenden
in Höhe von
Euro 725,00!

Damit kann fast eine Ausgabe
finanziert werden.

Raiffeisenbank
Flachgau Nord



#bessermittuns

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES
JAHR WÜNSCHT DIE
**RAIFFEISENBANK
FLACHGAU NORD.**

#bessermittuns ins neue Jahr



WIR MACHT'S MÖGLICH.

flachgaunord.raiffeisen.at

ROSENSTATTER

SANITÄR • BÄDER • FLIESEN • HEIZUNG

Vertriebs GmbH

**INSTALLATEUR- &
FLIESENLEGER-MEISTERBETRIEB**



IHR PROFI FÜR:

- FLIESEN
- BAD
- HEIZUNG

ALLES AUS EINER HAND

**BADEZIMMER-
KOMPLETTSANIERUNG**

📍 5120 St. Pantaleon | Eiferding 14

☎ +43 6277 7089-0

🌐 www.rosenstatter.at

✉ info@rosenstatter.at